

Protokoll

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Alchenstorf

Mittwoch, 30. Mai 2018

20:00 bis 21:00 Uhr, in der Turnhalle

Vorsitz	Aebi-Keller Dorothea, Gemeindepräsidentin
Protokoll	Mühlemann Michelle, Gemeindeschreiberin
Anwesende Stimmberechtigte	34 (7.6%) Absolutes Mehr 18
Entschuldigt	- Brondum Ulla - Sutter Hanspeter - Joggi Stephan - Gygax Andreas, Leiter Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus
Nicht stimmberechtigt	- Mühlemann Michelle, Gemeindeschreiberin - Jost Michel, Finanzverwalter - Meyer Konrad, Revisor

Die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2018 sind im amtlichen Teil des Anzeigers Nr. 17 vom 26. April 2018 publiziert worden. Es wird speziell auf die in der Publikation enthaltene Rechtsmittelbelehrung aufmerksam gemacht. Explizit wird darauf hingewiesen, dass Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Versammlung sofort zu rügen sind (GG Art. 49a bzw. OgR Art. 29).

Alchenstorf zählt per 25.05.2018, nach Abschluss des Stimmregisters, 449 Stimmberechtigte (231 Frauen und 218 Männer). Das bereinigte Stimmregister liegt auf. Von keiner anwesenden Person wird das Stimmrecht angezweifelt.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Bill Hans Ulrich, Wil 6
- Bracher Andreas, Oberhaus 40

Aus der Versammlung wünscht niemand, dass die Reihenfolge der publizierten Traktanden geändert wird.

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden. Sie richten einen besonderen Dank an die Mitglieder der Baukommission für das Einrichten des Turnraums für diese Versammlung, welche zum 1. Mal in der Geschichte hier stattfindet.

Erwähnt Thea Aebi die jüngste und älteste Person von Alchenstorf. Sie zeigt anhand von Fotos, dass auf dem Brunnenhof ein Mehlschwalben-Paar mit einer Livewebcam in der ganzen Welt beobachtet werden kann.

Anmerkung: Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf der von der Verwaltung erstellten Botschaft zur Gemeindeversammlung, die jedem Haushalt zugestellt wurde. Sie werden ergänzt mit der Zusammenfassung der Beratungen, allfälligen Anträgen sowie den Beschlüssen und Abstimmungsergebnissen.

Der Gemeinderat veröffentlichte für die heutige Versammlung folgende

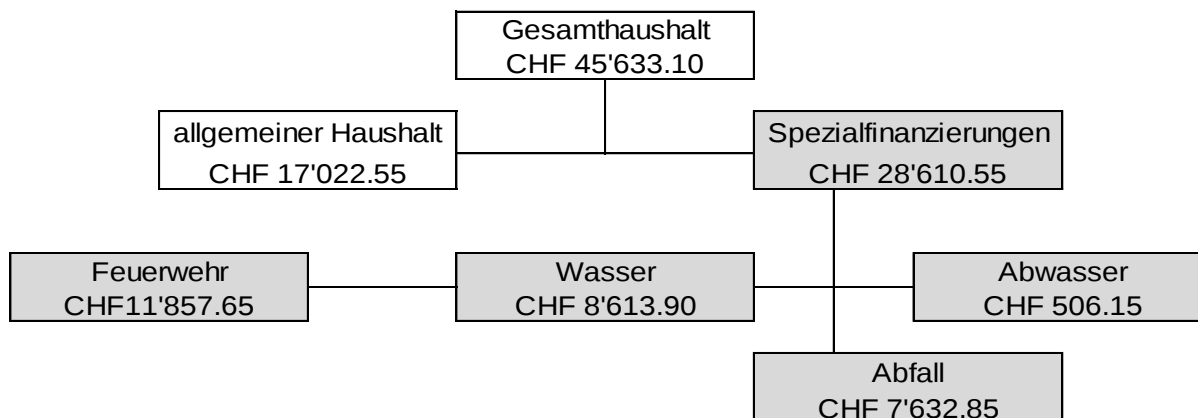
Traktandenliste

- 1 Jahresrechnung 2017 - Genehmigung
- 2 Kredit für Zustandsaufnahme privater Abwasserleitungen - Genehmigung
- 3 Kreditabrechnung Rainweg - Kenntnisnahme
- 4 Verschiedenes / Informationen

Verhandlungen

1 Jahresrechnung 2017 - Genehmigung (Andreas Bernhard)

Erfolgsrechnung



Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 45'633.10** ab. Im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) wird ein Ertragsüberschuss von CHF 17'022.55 erarbeitet. Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von insgesamt CHF 28'610.55 ab.

		Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
30	Personalaufwand	CHF 77'376.60	CHF 100'550	-23,1 %
31	Sachaufwand	CHF 273'956.74	CHF 261'260	4,9 %
33	Abschreibungen VV	CHF 59'754.15	CHF 58'275	2,5 %
34	Finanzaufwand	CHF 18'852.57	CHF 22'700	-17,0 %
35	Einlagen in Fonds und SF	CHF 80'603.00	CHF 67'500	19,4 %
36	Transferaufwand	CHF 1'577'512.59	CHF 1'596'500	-1,2 %
38	Ausserordentlicher Aufwand	CHF 244'470.60		
39	Interne Verrechnungen	CHF 5'300.00	CHF 5'300	0 %

40	Fiskalertrag (Steuern)	CHF 1'466'948.75	CHF 1'243'300	18,0 %
41	Regalien und Konzessionen	CHF 23'225.00	CHF 23'000	1,0 %
42	Entgelte	CHF 322'387.60	CHF 271'650	18,7 %
43	Verschiedene Erträge	CHF 543.10	CHF 450	20,7 %
44	Finanzertrag	CHF 129'300.95	CHF 111'450	16,0 %
45	Entnahmen aus Fonds und SF	CHF 658.85	CHF 650	1,4 %
46	Transferertrag	CHF 435'095.10	CHF 448'440	-3,0 %
49	Interne Verrechnungen	CHF 5'300.00	CHF 5'300	0 %

Beim Aufwand resultierte insgesamt ein Mehraufwand von CHF 225'741.25. Dies ist zurückzuführen auf die gesetzlich vorgeschriebenen zusätzlichen Abschreibungen von CHF 244'470.60, welche als Einlage in die finanzpolitische Reserve verbucht werden.

Der Ertrag fiel um insgesamt CHF 279'219.35 höher aus. Der Fiskalertrag liegt CHF 223'648.75 über dem Budget. Davon entfallen CHF 114'838.60 auf die

Einkommenssteuern natürlicher Personen. Die Gewinnsteuern juristischer Personen fielen ebenfalls um CHF 49'221.95 besser aus. Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen konnten CHF 33'989.20 mehr verbucht werden.

Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche)

SF Feuerwehr

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr (Funktion 1500) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 11'857.65** ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 3'550.00. Aufgrund der Rückerstattung des Gemeindeverbandes Koppigen aus dem Vorjahr, liegt der Beitrag um CHF 4'012.15 tiefer.

Bestand SF	CHF	84'914.34
------------	-----	-----------

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 8'613.90** ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 8'710.00. Es konnten Anschlussgebühren von CHF 13'000.00 eingenommen werden, welche an die Einlage in den Werterhalt angerechnet werden konnten. Ebenfalls fiel der Beitrag an den Gemeindeverband Wasserversorgung Alchenstorf-Niederösch-Koppigen WANK um CHF 4'683.60 tiefer aus.

Verwaltungsvermögen	CHF	0.00
Bestand SF	CHF	144'656.90
Bestand Werterhalt	CHF	180'317.45

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 506.15** ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 2'800.00.

Verwaltungsvermögen	CHF	52'048.60
Bestand SF	CHF	252'436.55
Bestand Werterhalt	CHF	910'383.65

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 7'632.85** ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 180.00. Die Einnahmen aus dem Grüngutmarkenverkauf fielen um CHF 2'937.50 höher aus.

Bestand SF	CHF	41'540.75
------------	-----	-----------

Abschreibungen

Das am 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 156'438.20.

Dieses wird innert 16 Jahren linear abgeschrieben, was einen jährlichen Abschreibungssatz von 6,25 % oder CHF 9'777.40 pro Jahr ergibt.

Die Abschreibungen liegen im budgetierten Bereich.

Steuern (Fiskalertrag)

Steueranlage: 1,95-fache der einfachen Steuer
 Liegenschaftssteuer: 1,0 ‰ des amtlichen Wertes

Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen sind gegenüber dem Budget um 11,1 % (CHF 114'838.60) und gegenüber dem Vorjahr um 7,7 % (CHF 82'220.45) gestiegen.

Investitionsrechnung**Aktivierungsgrenze**

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen ab **CHF 20'000** der Investitionsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2017 wurden Nettoinvestitionen von CHF 356'273.35 vorgenommen. Budgetiert wurden Nettoinvestitionen von CHF 140'000.00.

Projekte Steuerhaushalt	Ausgaben	Einnahmen	Netto
Sanierung Schulhaus Rainstrasse	99'523.65	4'560.00	94'963.65
Renovation Schulzimmer	51'010.15		51'010.15
Ersatz Heizung Schulhaus Dorfstrasse	3'760.30	4'280.00	-519.70
Sanierung Rainweg	121'591.80		121'591.80
Sanierung Wil	7'020.00		7'020.00
Spritzbelag Tumli	29'500.00		29'500.00
Total Steuerhaushalt	312'405.90	8'840.00	303'565.90

Projekte Wasserversorgung	Ausgaben	Einnahmen	Netto
Keine			
Total Wasserversorgung			

Projekte Abwasserentsorgung	Ausgaben	Einnahmen	Netto
Sanierung Rainweg	47'307.45		47'307.45
Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen	5'400.00		5'400.00
Total Abwasserentsorgung	52'707.45		52'707.45

Gesamtinvestition	365'113.35	8'840.00	356'273.35
--------------------------	-------------------	-----------------	-------------------

Bilanz**Neubewertungsreserven Finanzvermögen**

Das Finanzvermögen wurde gemäss Anhang 1 zu Art. 81 Absatz 3 Ziffer 3 der Gemeindeverordnung neu bewertet. Bis im Jahr 2020 können Wertverminderungen der Neubewertungsreserve entnommen werden. Aufwertungen sind erfolgswirksam. Per 31. Dezember 2017 mussten die UBS-Aktien neu bewertet und dem Börsenwert angepasst

werden. Es erfolgte eine Korrektur (Erhöhung) um CHF 9'912.20, welche erfolgswirksam ist. Die Neubewertungsreserve beträgt per 31.12.2017 CHF 64'791.70.

Die Bilanzwerte haben sich im 2017 wie folgt verändert:

	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Aktiven	2'426'196.35	2'952'174.55	525'978.20
Finanzvermögen	1'336'053.40	1'565'512.40	229'459.00
Verwaltungsvermögen	1'090'142.95	1'386'662.15	296'519.20
Passiven	2'426'196.35	2'952'174.55	525'978.20
Fremdkapital	1'117'755.10	267'685.45	155'930.35
Eigenkapital	2'314'441.25	2'684'489.10	370'047.85

Nachkredite

Es werden nur Nachkredite grösser als CHF 3'000.00 aufgeführt.

Total: CHF 380'486.15

davon:

gebunden	CHF	333'540.25
GR Kompetenz	CHF	46'945.90
von GV zu beschliessen	CHF	0.00

Der Gemeinderat Alchenstorf hat die vorliegende Jahresrechnung 2017 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 11. April 2018 zu Händen der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2018 genehmigt und die in seine Kompetenz fallenden Nachkredite beschlossen.

Antrag

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss des Gesamthaushalts von CHF 45'633.10.
- Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu genehmigen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss des Gesamthaushalts von CHF 45'633.10 einstimmig.

Thea Aebi dankt allen Beteiligten zu diesem guten Jahresabschluss. Die Versammlung unterstützt dies mit einem Applaus.

2

Kredit für Zustandsaufnahme privater Abwasserleitungen - Genehmigung (Marc Herrmann)

Im Rahmen des generellen Entwässerungsplans GEP wird definiert, dass die Gemeinde für ihr Leitungswerk verantwortlich ist. Die Gemeinde ist aber auch Aufsichtsbehörde über die

privaten Abwasseranlagen in der Gemeinde. Konkret geht es darum, die privaten Anschlüsse an das Kanalisationsnetz der Gemeinde zu überprüfen und wo nötig, Massnahmen anzuordnen.

Am 21.09.2017 hat der Gemeinderat einen Kredit für die Erstellung eines Konzepts für die Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen genehmigt und den Auftrag Bill Weyermann Partner AG erteilt.

Bill Weyermann Partner AG hat ein Konzept erarbeitet. Gemäss diesem ist vorgesehen, dass in den nächsten 4 Jahren alle Liegenschaften überprüft werden. Dabei wurde auch ein Kostenvoranschlag ausgearbeitet. Der Kanton hat das Konzept bereits genehmigt und wird an die Kosten pro Liegenschaft etwas zahlen. Da die Gemeinden mit dem Bruttoprinzip arbeiten müssen, wird der Kreditantrag ohne den Kantonsbeitrag vorgelegt.

Der Gemeinderat hat für die Ausführungen des Konzepts 3 Offerten eingeholt. An der Sitzung vom 11.04.2018 wurden die Offerten geprüft und entschieden, den Auftrag an Bill Weyermann Partner AG zu vergeben.

In der ersten Phase werden die vorhandenen Daten zur Liegenschaftsentwässerung zusammengetragen und mit den Grundeigentümern Kontakt aufgenommen. Der Terminplan sieht vor, dass wenn der Kredit genehmigt wird, in der zweiten Hälfte 2018 mit dem 1. Teil der Arbeiten begonnen werden kann. Es ist vorgesehen, dass bis 2021 jedes Jahr zwischen 45 und 65 Liegenschaften überprüft werden.

Man geht davon aus, dass 210 Liegenschaften überprüft werden müssen. Die Investitionskosten belaufen sich auf CHF 205'000.00 inkl. MwSt. Hinzugerechnet hat das Ingenieurbüro rund CHF 50'000.00 als Reserve. Der Brutto-Rahmenkredit beläuft sich also auf CHF 255'000.00, davon subventioniert der Kanton pro Liegenschaft CHF 500.00. Somit verbleiben der Gemeinde Alchenstorf rund CHF 150'000.00, verteilt auf die Jahre 2018 – 2023.

Antrag

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

Dem Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 255'000.00 für die Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen soll zugestimmt werden.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

3

Kreditabrechnung Rainweg - Kenntnisnahme (Marc Herrmann)

Nach Art. 109 der Gemeindeverordnung muss über jeden Verpflichtungskredit, nach Abschluss des Vorhabens, abgerechnet werden. Die Abrechnung ist demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat.

Die Kreditabrechnung der Sanierung des Rainwegs liegt vor.

Kredit in CHF	Ausgaben in CHF	Kreditunterschreitung	Kreditgenehmigung
			Kreditabschluss
220'000.00			GV / 01.06.2016
	168'899.25	51'100.75	GV / 30.05.2018

Der Gemeinderat hat die Abrechnung an seiner Sitzung vom 21. März 2018 zur Kenntnis genommen.

Antrag

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung um Kenntnisnahme.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung zur Kenntnis.

4 Verschiedenes / Informationen

Datenschutz (Konrad Meyer)

Gemäss Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Alchenstorf hat das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsicht über den Datenschutz.

Konrad Meyer, Rechnungsprüfungsrevisor, bestätigt, dass die Anfragen bei der Verwaltung gemäss Datenschutzreglement beantwortet wurden. Bei diesen Auskünften handelt es sich um Personendaten, welche erteilt werden.

Altes Schulhaus (Andreas Bernhard)

Seit dem Um- und Ausbau des Schulhauses am Rainweg werden die Schulräume im EG des alten Schulhauses an der Dorfstrasse 19 nicht mehr genutzt. Die Liegenschaft ist zudem in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Spezialkommission Schulliegenschaften hatte die Bevölkerung in die Projektierung für die künftige Nutzung miteinbezogen. Die Bedürfnisse der Bevölkerung und Vereine hatte man an einer Inputrunde vom 26. Oktober 2017 „herausgespürt“ und erhoffte sich auch neue Ideen und Gedanken für eine künftige Nutzung der Liegenschaft.

Der Gemeinderat hatte bereits vorher die Idee, in das Gebäude Wohnungen einzubauen.

An diesem gut besuchten Anlass wurde ebenfalls orientiert, dass das Feuerwehrmagazin in Alchenstorf ab 2018 nicht mehr durch die Feuerwehr Regio Koppigen genutzt wird.

Während der Veranstaltung wurden einige Ideen genannt und auch aus der Bevölkerung gab es interessante Rückmeldungen. Die Arbeitsgruppe sowie auch der Gemeinderat haben die Ideen geprüft. Am Anlass wurde mehrmals erwähnt, dass ein Raum für die Vereine geschaffen werden sollte. Dies wurde in der Spezialkommission sowie im Gemeinderat diskutiert. Wenn man einen solchen Raum machen würde, gäbe es einige Knackpunkte. Der Raum könnte nicht allzu gross sein, denn das Volumen ist gegeben. Ob dies den Vereinen dann etwas bringt, ist dahingestellt. Auch das Zusammenspiel mit den Mietern funktionieren würde, ist schwierig zu beantworten.

Es wurde auch abgeklärt, ob im Feuerwehr-Magazin ein Vereinsraum erstellt werden kann. Dort ist auch das Volumen sehr beschränkt sowie die Parkplatzmöglichkeiten.

Die Einwohnergemeinde Alchenstorf ist nach einer guten, langfristigen und nachhaltigen Lösung bestrebt, die jedoch auch finanziell tragbar ist.

So haben sich die Kommission und der Gemeinderat überlegt, was man noch machen könnte. Im 1. Projekt wären 5 Wohnungen geplant gewesen. Und der Gemeinderat favorisiert die Lösungen mit Wohnungen.

Man hat gehört, dass das Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus interessiert ist, Wohnungen in den Dörfern zu haben, damit die betagten Personen, welche auf etwas Hilfe angewiesen sind, aber noch nicht ins Heim müssen, eine hindernisfreie Wohnung haben. Die Kommission nahm mit Andreas Gygax, Leiter des Wohn- und Pflegeheims, Kontakt auf. Herr Gygax hätte dies heute vorgestellt, leider musste er kurzfristig absagen.

Es wäre vorgesehen, dass 6-7 hindernisfreie Wohnung erstellt würden. Dies wären eher kleinere Wohnungen. Mit diesem Angebot würde man die anderen Liegenschaftsvermietungen nicht konkurrenzieren. Das Segment mit den mittleren Wohnungsgrössen ist überfüllt und überall werden noch solche Wohnungen gebaut.

Mit dieser Lösung hätte man eine Zusammenarbeit mit dem Wohn- und Pflegeheim. Das Heim würde aber keine Liegenschaftsverwaltung machen.

Im Moment sind noch Abklärungen im Gange. Der Gemeinderat sieht vor, dass im Herbst 2018 eine Informationsveranstaltung stattfindet, an der das Projekt vorgestellt werden soll.

Bernhard Jost fragt nach, ob man schon Zahlen hat, wie viel das kosten würde. Andreas Bernhard teilt mit, dass dies etwa zwischen 2 – 2.5 Millionen kosten würde. Mit den heutigen Zinsen würde dies die Gemeinderechnung nicht belasten. Auch der Gemeinderat möchte nicht, dass dies die Gemeinderechnung belastet. Es muss eine längerfristige Sache sein.

Ortsplanung (Andreas Bernhard)

Der Gemeinderat hat entschieden, eine Überprüfung anzustossen, ob Bauland eingezont werden kann und zu prüfen, was für die Grundeigentümer verbessert werden kann.

Der Gemeinderat hat abgeklärt, was auf der gemeindeeigenen Parzelle 2 möglich ist. Diese Parzelle liegt in der Zone für öffentliche Nutzung. Stand heute kann diese Parzelle nicht umgezont werden und deshalb kann sie auch nicht überbaut werden.

Gemäss Vorgabe vom Kanton kann die Einwohnergemeinde Alchenstorf aktuell kein neues Bauland einzonen. Im Januar 2018 wurden alle Eigentümer zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, welche noch unüberbautes Bauland haben. Man hat ihnen aufgezeigt, dass das Bauland da wäre zum Überbauen. Dieses Land blockiert die Gemeinde. Sie wurden befragt, was sie mit dem Land beabsichtigen oder ob es ausgezont werden kann. Gemäss Rückmeldung der Grundeigentümer sind keine Auszonungen vorgesehen und die Gemeinde wird auch niemanden zwingen. Die meisten teilten mit, dass sie in den nächsten 5-10 Jahren das Land überbauen möchten.

Der Gemeinderat möchte allen Eigentümern, welche Liegenschaften in der Landwirtschaftszonen im Siedlungsgebiet besitzen, die Möglichkeit geben ihr Gebäude in die Wohn- und Arbeitszone umzuzonen. Die Möglichkeit kann aber nur im überbauten Gebiet gegeben werden. Die Grundstückbesitzer von Gebäuden in der Landwirtschaftszone im überbauten Gebiet wurden deshalb am 28.05.2018 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Es wurde auch mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufgenommen. Diese ist im Moment an der Überarbeitung des Bauinventars. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, das Bestmögliche für die Liegenschaftsbesitzer herauszuholen.

Hans Ulrich Bill fragt nach, ob diese Umzonung auch im Wil möglich sei. Andreas Bernhard teilt mit, dass dies nur im überbauten Siedlungsgebiet möglich ist.

Thea Aebi teilt mit, dass die Landwirte, welche für den Informationsanlass eingeladen wurden, einen Fragebogen erhalten haben, welchen sie ausfüllen werden. Sie fragt nach, ob dies dann auch umgesetzt würde, wenn nur 1 Landwirt dies möchte. Andreas Bernhard teilt mit, dass man dieses Verfahren nicht unbedingt jedes Jahr machen möchte, dies ist auch mit Kosten verbunden. Auch das AGR hätte sicher nicht Freude, wenn man jedes Jahr mit einem Gesuch kommen würde.

Beim Gemeinderat traf bereits vor einiger Zeit das Gesuch des Betriebs der Familie Rudi und Petra Bracher ein. Sie möchten ihren Betrieb von der Landwirtschaftszone in die Wohn- und Arbeitszone umzonen, damit das Gewerbe legalisiert werden kann. Dieses Vorgehen wurde geprüft. Die Abklärungen haben sehr lange gedauert. Die Unterlagen wurden öffentlich aufgelegt und werden nun dem AGR zur Genehmigung eingereicht.

Jugendarbeit (Renate Wyss)

Der Verein JAF wird per 31. Dezember 2018 aufgelöst. Die Aktivitäten werden voraussichtlich bis Ende Jahr 2018 noch im gewohnten Umfang angeboten. Die Arbeitsgruppe Jugend mit Vertretenden aus den fünf Verbandsgemeinden hat Nachfolgelösungen evaluiert.

Ab 1. Januar 2019 wird das Jugendwerk Münchenbuchsee die Jugendarbeit in den Verbandsgemeinden übernehmen. Der Arbeitsgruppe ist wichtig, dass bestehende gute Angebote wie Velo-Wasser-Jump oder der Hosenbode-Cup weitergeführt werden.

Zurzeit werden die entsprechenden Vertragswerke ausgearbeitet.

Homepage (Renate Wyss)

Heute Abend kann die Start-Seite des neuen Internet-Auftrittes präsentiert werden. Die Datenerfassung bzw. -aktualisierung erledigte das Verwaltungspersonal neben den ordentlichen Tagesgeschäften. Ebenfalls wars für den neuen Anbieter eine Herausforderung, dass die richtigen Seiten entweder für alle fünf Gemeinden oder nur pro gemeinsame Verwaltung ersichtlich sind. Die letzten Designanpassungen werden nun diese Woche noch vorgenommen. Deshalb konnte der Zeitplan leider nicht ganz eingehalten werden.

Die Homepage bietet einen Online-Schalter, bei welchem ein persönlicher Account erstellt werden kann. Daten der Kehrrichtentsorgung und Grünabfuhr sowie ein Newsletter können alsdann abonniert werden.

Ab Ende Juni 2018 sollte die neue Homepage online sein. Wir sind gespannt auf Rückmeldungen.

Renate Wyss dankt Michelle Mühlemann für ihre grosse Arbeit während der Überarbeitung der jeweiligen Seiten und Andrea Rentsch für die wunderschönen Fotos, die sie zur Verfügung gestellt hat.

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Thea Aebi dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die tägliche Arbeit sowie auch den Kommissionen. Sie wünscht der Bevölkerung anhand von Fotos eine gute Ernte, spannende Begegnungen beim Angebot des Feuerwehrspritzenvereins sowie gutes Verweilen beim Brätli-Platz auf der Hummlere, welcher Bruno Käser erstellt hat.

Sie wünscht allen alles Gute und schliesst danach die Versammlung.

Einwohnergemeinde Alchenstorf

Aebi-Keller Dorothea
Gemeindepräsidentin

Mühlemann Michelle
Gemeindeschreiberin